



Engagiert für Vellmar.

Programm der Freien Demokratischen Partei zur Kommunalwahl 2011



„Der Versuch den Himmel auf Erden zu verwirklichen, produzierte stets die Hölle.“

Karl Popper

Liberale Kommunalpolitik für Vellmar

In Zeiten globaler Veränderung und lokaler Herausforderungen tritt die Freie Demokratische Partei in Vellmar an, verantwortungsvolle Bürgerinnen und Bürger für eine Kommunalpolitik der Vernunft zu gewinnen.

Wenn wir den öffentlichen Haushalt nicht ruinieren, den nächsten Generationen nicht ihre Gestaltungskraft nehmen und größtmögliche Freiheit des Einzelnen bewahren wollen, brauchen wir Eigenverantwortung und Gemeinsinn. Beides sind Seiten derselben Medaille.

Wir Liberalen treten ein für Chancengerechtigkeit und Zukunftslust. Schaffen wir gemeinsam faire Rahmenbedingungen für die Entfaltung von Kreativität und Leistungsfreude.

Wir Liberalen treten ein für eine intakte und moderne Infrastruktur, für faire Bedingungen in der Wirtschaft, für ein hohes Maß an Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger.

Wir Liberalen treten ein für ein faires Miteinander der Generationen und die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen.

Engagiert für Vellmar.

Ihre Freien Demokraten

Inhalte

Bildung und Betreuung	4
Bürgerbeteiligung.....	5
Finanzen	5
Gemeinsam in Vellmar	7
Hessentag.....	7
Sicherheit.....	8
Umwelt.....	9
Verkehr	10
Wirtschaft.....	11

Bildung und Betreuung

Neben der Zuständigkeit des Landes Hessen bei Lehrinhalten und Lehrerversorgung an unseren Schulen und neben den Aufgaben der Schulverwaltung, die an den Landkreis Kassel übertragen wurden, können wir auch in Vellmar einen wichtigen Beitrag zur Schaffung eines optimalen Lernumfeldes leisten. Denn Bildung und Lernen sind mehr als bloße Unterrichtsteilnahme. Beides fängt zu Hause in den Familien an, setzt sich über die Krabbelgruppe und den Kindergarten fort und endet nicht mit der Schulausbildung. Bildung ist Erfahren und Begreifen, Erleben und Genießen – ein Leben lang. Wir haben in Vellmar gute Kitas, Grundschulen und eine Gesamtschule. Die Nähe zu Kassel ermöglicht unseren Kindern den Besuch eines Gymnasiums, den Weg in die Universität Kassel oder einer der vielen Fachhochschulen und Berufsschulen. Dies wollen wir für die Zukunft erhalten.

Standpunkt der FDP

- Stärkung und Ausbau von öffentlichen und privaten Betreuungsangeboten.
- Bestmögliche Unterstützung unserer Schulen, unserer engagierten Lehrerinnen und Lehrer und der Schulsozialarbeit durch materielle Ausstattung, aber auch durch solidarische Unterstützung ihrer Arbeit.
- Hinwirken auf eine Sanierung der Schulturnhallen durch den dafür zuständigen Landkreis Kassel.
- Fortsetzen der begonnenen Verzahnung von Kita und Grundschule durch gemeinsame Erfahrungsaustausche, Bildungsprojekte und Fortbildungsangebote der Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer.
- Unterstützung und Würdigung des ehrenamtlichen Engagements für die Kitas und Schulen durch die vielen Elternbeiräte, Fördervereine, privaten und kirchlichen Helferinnen und Helfer bei Vorlesestunden, Kindermusicals, Lauftreffs, Hausaufgabenbetreuung, Krabbelgruppen und vielem mehr.

Bürgerbeteiligung

Am spürbarsten wird die Politik in der Kommune. In den vergangenen Jahren wurden in Hessen mehr und mehr Möglichkeiten der direkten Einflussnahme der Bürger auf die Politik geschaffen. So wurden Bürgerentscheide und Bürgerbegehren ermöglicht, die Mitarbeit in den Kommunalparlamenten durch Wegfall der 5%-Hürde, die Einführung des Kumulierens und Panaschierens erleichtert. Doch noch immer werden diese demokratischen Instrumente zu wenig genutzt.

Standpunkt der FDP

- Unterstützung des Wunsches nach Bürgerversammlungen, Bürgerbegehren und –entscheide. Offensive Aufklärung der Bürger über die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen.
- Einrichtung einer Bürgerfragestunde 30 Minuten vor Beginn der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.
- Beteiligung der Bürger, Vereine und Unternehmen bei wichtigen Entscheidungen der Stadt (z. B. im Vorfeld des Hessentages) in öffentlichen Gesprächsrunden mit Verantwortlichen der Stadtverwaltung.
- Frühzeitige Information von Anliegern bei Straßensanierungsmaßnahmen, damit eine rechtzeitige finanzielle Rücklagenbildung möglich ist.

Finanzen

Geld ist nicht alles - aber alles ist nichts ohne Geld. Solide Politik setzt gesunde Finanzen voraus. Das gilt für private Haushalte ebenso wie für unsere Stadtkasse. Keine Kommune sollte auf Dauer mehr ausgeben als einnehmen, denn Haushaltsdefizite führen zu Verschuldung, die damit verbundenen Zinslasten schränken die politischen Möglichkeiten kommender Generationen ein. Das ist nicht gerecht. Auch der Vellmarer Haushalt droht in den kommenden Jahren weiter in ein Ungleichgewicht zu verfallen. Besondere Herausforderungen für den Haushalt unserer Stadt sind der Hessentag 2013 und die damit verbundenen Investitionen.

Aber auch die „Doppelte Haushaltsführung“ (Doppik) ist in Vellmar noch immer nicht vollständig umgesetzt.

Standpunkt der FDP

- Konsolidierung des Haushaltes durch vernünftiges und verantwortungsvolles Sparen. Unser Ziel ist und bleibt der ausgeglichene Haushalt. Dazu ist stets auch die interkommunale Zusammenarbeit zu prüfen und, wo dies möglich ist, weiter zu entwickeln.
- Ständige Überprüfung der Notwendigkeit städtischer Aufgaben (Aufgabenkritik) nach dem „Subsidiaritätsprinzip“. Das heißt, dass die Stadtverwaltung eine Aufgabe grundsätzlich nur dann übernimmt, wenn diese nicht oder nicht gleichwertig durch Unternehmen oder Bürgerengagement wahrgenommen werden kann.
- Konzentration auf die Kernaufgaben der Verwaltung und weitgehender Verzicht auf unternehmerische Tätigkeit der Politik. Entscheidungen im Wirtschaftsleben müssen kaufmännisch getroffen werden, nicht politisch. Wir wollen einen fairen Wettbewerb der Marktteilnehmer. Dort aber, wo die Stadt unternehmerähnlich tätig ist, soll sie auf kostendeckende Beiträge bedacht sein. Die Übernahme der Stromnetze in der Stadt Vellmar ist kritisch zu überprüfen, insbesondere damit bei zukünftigen Investitionen keine zusätzlichen Kosten entstehen.
- Aufgaben des Landkreises Kassel offen hinterfragen und die Kreisumlage stets kritisch prüfen.
- Verpflichtungen der Stadt gegenüber Vertragspartnern müssen zeitnah erfüllt werden, um dem Ansehen der Stadt keinen Schaden zuzufügen und dem Haushalt Verzugszinsen zu ersparen. Für den Hessentag fordern wir frühzeitig ein Finanzierungskonzept! Kostenintensive Investitionen werden wir kritisch, aber konstruktiv begleiten!
- Städtische Veranstaltungen sollen immer zeitnah und detailliert abgerechnet werden.

Gemeinsam in Vellmar

Integration ist, wenn alle dabei sind! In Vellmar leben viele Menschen zusammen. Menschen mit und ohne Behinderungen, Deutsche wie Ausländer, Junge wie Alte, Familien und Singles. Jeder Mensch hat das Recht, dass man ihn annimmt wie er ist und dass er sein Leben im Rahmen der geltenden Gesetze so gestalten kann, wie er es für richtig hält. Eine freiheitliche Gesellschaft unterstützt ihre Bürger darin, ein selbstbestimmtes und würdiges Leben zu führen. Das gilt auch für uns in Vellmar. Wichtig dabei ist, dass niemand benachteiligt oder über Gebühr bevorzugt wird.

Standpunkt der FDP

- Integration ist als Querschnittsaufgabe in allen Politikfeldern zu begreifen.
- Kritisches Hinterfragen der Notwendigkeit zusätzlicher politischer Gremien neben dem Parlament, die nicht durch ein deutliches Teilhabedefizit gesellschaftlicher Gruppen gerechtfertigt sind. Einen Seniorenbeirat halten wir für nicht erforderlich.
- Weiterhin eine kinder- und behindertengerechte Ausgestaltung öffentlicher Räume und Gebäude.
- Beleben der Städtepartnerschaften mit Bewdley (Großbritannien), Zell am See (Österreich) und Szigetszentmárton (St. Martin – Ungarn) durch gemeinsame Veranstaltungen und gegenseitige Besuche, besonders von Schulkindern.

Hessentag

Im Jahre 2013 wird Vellmar den Hessentag ausrichten. Die Mehrheit der Stadtverordneten hat dies über viele Jahre hinweg kontinuierlich beschlossen. Wir erkennen die Chancen in der Ausrichtung des Hessentages, verschließen aber nicht die Augen vor den - insbesondere finanziellen - Risiken.

Standpunkt der FDP

- Keine monumentalen Prachtbauten, überdimensionierte Sportstätten oder teure Millionengräber in Vellmar! Wir werden die Investitionen in Bauvorhaben konstruktiv-kritisch begleiten.
- Defizite sind so gering wie möglich zu halten.
- Sanierungsmaßnahmen muss ein langfristiges Konzept zu Grunde liegen. Es soll insbesondere den hohen Anforderungen moderner Umweltstandards entsprechen.
- Wir fordern rechtzeitig eine seriöse Finanzierungsplanung und frühestmöglich die Bildung von Rücklagen im städtischen Haushalt.

Sicherheit

Freiheit ohne Sicherheit ist keine Freiheit. Dass sich die Bürgerinnen und Bürger in Vellmar weitgehend sicher fühlen können ist zu großen Teilen ein Verdienst unserer Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten im Polizeirevier Nord, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ordnungsverwaltung, aber auch ein Verdienst der vielen Vereine, der Kirchen und sozialen Netzwerke, deren primäres Ziel es ist, die Menschen unserer Stadt zu integrieren. Sicherheit ist mehr als nur Strafverfolgung oder konkrete Gefahrenabwehr. Sicherheit ist dann, wenn wir uns zu Hause fühlen!

Standpunkt der FDP

- Unterstützung der Vellmarer Polizei und Ordnungskräfte bei ihrer Arbeit.
- Förderung des lebendigen Vellmarer Vereinslebens und der hervorragenden Jugendarbeit.
- Erhalt all dessen, was unser lebens- und liebenswertes Vellmar auszeichnet: ausreichende Grünbepflanzung, sichere und saubere Straßen, intakte und farbenfrohe Kinderspielplätze, Vermeidung von unpersönlicher und trister Betonarchitektur.
- Frühzeitiges Eingreifen bei sichtbaren Fehlentwicklungen, dazu gehört z. B. die zügige Beseitigung von Vandalismusschäden.

Umwelt

Umweltschutz geht uns alle an! Fortschreitende Flächenversiegelung, Verschmutzung der Lebensgrundlagen, Klimawandel und Ressourcenverbrauch machen an der Vellmarer Stadtgrenze nicht Halt. Schutz und Erhalt der Landschaft, der Artenvielfalt, die Reinhaltung von Luft, Boden und Gewässern sind Daueraufgaben auch für die Kommunalpolitik. Dabei wollen wir aber keine von Ideologie dominierte Umweltpolitik, die sich in Symbolik und Populismus erschöpft, sondern nachhaltig an einer Verbesserung des Umweltschutzes mitwirken.

Standpunkt der FDP

- Konsequente Energieeinsparung in öffentlichen Gebäuden durch Sanierung.
- Ausbau von Solaranlagen auf öffentlichen Gebäudedächern, wo dies möglich und auch sinnvoll ist.
- Energiebedarf der Stadtverwaltung aus Ökostrom decken.
- Verdichtung innerstädtischer Flächen und Infrastruktur vor Neuausweisung und Bodenversiegelung in der Peripherie.
- Stadtbegrünung durch heimische Pflanzen und sanften Rückbau versiegelter Flächen.
- Konsequente Beachtung der Einhaltung ökologischer Standards und der Ökobilanz bei öffentlichen Ausschreibungen und Beschaffungsvorhaben (z. B. Verzicht auf Tropenholz bei Rathausmobiliar, Verwenden ökologischer Baustoffe).
- Unterstützung der Umwelterziehung in Kita und Schule.
- „Aktion Saubere Landschaft“ fortführen.
- Treffen einer Vereinbarung mit den Vereinen, den Strom- und Wasserverbrauch in den Turnhallen/Sportanlagen zu senken z. B. durch den Anreiz einer finanziellen Zuwendung eines Teils der gesparten Kosten für die „Vereinskasse“.

Verkehr

Einen bedeutenden Anteil an der Lebensqualität des modernen Menschen hat die Mobilität. Der eine wählt das Auto, ein anderer den ÖPNV. Wieder andere gehen zu Fuß oder nutzen das Fahrrad. Mobilität ist heute alltäglich und für viele Menschen die Voraussetzung für die Teilnahme an Kulturangeboten und am Erwerbsleben. Eine Fixierung auf bestimmte Verkehrsträger durch gezielte Behinderung anderer lehnen wir klar ab! So eifrig wie die rot-grüne Verkehrspolitik über viele Jahre in Kassel den Autoverkehr durch Rückbau von Bushaldebuchten, mehrspurigen Fahrbahnen oder Aufstellen der ungeliebten „Lollies“ systematisch blockierte, so wenig ging die Hoffnung auf weniger Kraftfahrzeugverkehr in Erfüllung. Das Gegenteil ist eingetreten. Endlose Fahrzeugkolonnen sorgten für Gestank in den Straßen, der Stop-and-Go Verkehr für unnötige Lärmbelastung von Anwohnern und entnervte Autofahrer für Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer. Sicheres Autofahren und umweltfreundlicher Verkehr ist nicht eine Frage der Blockade, sondern einer vernünftigen Planung und dadurch bedingte Anreize. In Vellmar sind viele Ziele zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen: Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten und vielleicht auch die eigene Arbeitsstelle. Anderes kann mit der Regiotram, demnächst der Straßenbahn oder dem Bus erreicht werden, viele Wege sind aber nur mit dem Auto möglich. Vor allem für Senioren oder Eltern mit Kindern wird der Umstieg auf den ÖPNV durch hohe Beförderungsentgelte und komplizierte Fahrpläne erschwert. Wir vertrauen grundsätzlich den mündigen Bürgern, dass sie das richtige Verkehrsmittel wählen und verantwortungsvoll einsetzen.

Standpunkt der FDP

- Behinderten-/kinderwagengerechte Ausgestaltung der Gehwege und Bordsteine fortsetzen.
- Schaffung kombinierter Rad- und Fußwege, bzw. die Freigabe des Radverkehrs auf Gehwegen, wo dies aus verkehrsrechtlicher Sicht möglich ist.
- Verstärkte Einrichtung von Fußgängerüberwegen („Zebrastrifen“).
- Prüfung eines Umbaus von Kreuzungen zu Kreisverkehren, dort wo dies möglich und sinnvoll ist.

Wirtschaft

Vellmar ist eine Wohnstadt. Hier leben Menschen mit und ohne Familie, Junge und Alte. Vellmar ist kein Tourismusmagnet und kein Industriestandort. Und doch ist Vellmar Sitz von vielen kleinen und mittelständischen Betrieben, von Handwerkern und Händlern und Unternehmen mit nationalem und internationalem Betätigungsfeld. Hier entstehen wichtige heimat- und wohnortnahe Arbeitsplätze. Die Betriebe unserer Stadt sind es, die unseren Kindern Ausbildungsplätze bereitstellen und durch ihre Steuern städtische Aufgaben wesentlich mitfinanzieren.

Standpunkt der FDP

- Erhalt und Ausbau eines wirtschaftsfreundlichen Klimas in Vellmar und werben für den Standort durch eine Imagekampagne, welche die Vorzüge Vellmars verdeutlicht: vielfältige Kultur, Kinderbetreuungsangebote, Nähe zu Kassel, zum Flughafen Kassel-Calden und der Anschluss an die B 7/83.
- Stärkere Beteiligung und frühzeitige Information der Gewerbetreibenden bei städtischen Vorhaben durch gemeinsame Veranstaltungen mit Verantwortlichen der Stadt.
- Erhalt des gebührenfreien Parkens in Vellmar.
- Unterstützung des Umbaus des Bürgerhauses Obervellmar zu einem Kultur- und Tagungszentrum in angemessenem Rahmen. Stärkung und Unterstützung für einen Ausbau der Hotelkapazitäten durch private Investoren in Vellmar.

Liebe Wählerinnen und Wähler, liebe Nichtwähler,

mit diesem Programm haben wir Sie mit den Zielen der FDP Vellmar vertraut gemacht. Sicher ist Ihnen aufgefallen, dass diese Ziele nicht durchnummeriert wurden. Dahinter steckt System! Denn alle genannten Ziele sind uns wichtig. Eine Ziffernanordnung würde nur eine Gewichtung suggerieren, die wir aber weder vornehmen können noch vornehmen wollen. Das eine Politikfeld funktioniert nämlich oft nicht ohne das andere. Deshalb finden Sie Ihr wichtigstes Thema alphabetisch!

Unsere Ziele sind Ziele von Vellmarer Bürgerinnen und Bürgern, die mit beiden Beinen im Leben stehen, das Beste für ihre Stadt wollen und sich nach bestem Wissen und Gewissen für ihre Kommune einsetzen. Weil das Leben so vielfältig ist und ständigen Veränderungen unterliegt, setzen wir Liberale auf den konstruktiven aber kritischen Dialog mit den Verantwortlichen der Stadt, den vielen Ehrenamtlern und allen Bürgerinnen und Bürgern, um gemeinsam Politik für unsere Heimatstadt zu gestalten. Denn es geht nicht nur darum, möglichst viele Wählerstimmen zu bekommen (☺ die wollen wir natürlich auch – vor allem Ihre Stimme!), es geht uns primär darum, das Vertrauen in die Politik wieder herzustellen.

Wir wollen unsere Stadt als das erhalten und verbessern, was sie ist: unser lebens- und liebenswertes Vellmar in Nordhessen!

Wir laden Sie ein, sich dabei aktiv zu beteiligen. Machen Sie mit!

Ihre Freie Demokratische Partei in Vellmar

Kontakt: FDP Vellmar, E-Mail: info@fdp-vellmar.de

Weitere Infos: www.fdp-vellmar.de